Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **43 (1936)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verse im Dienste der Unfallverhütung. Wettbewerbe und Preisausschreiben sind in unserer reklamegewohnten Zeit nichts Ungewöhnliches mehr, und die Aussicht, einen Preis zu erringen, veranlaßt jahraus, jahrein Tausende in allen Teilen unseres Landes, sich den Kopf an der Lösung eines mehr oder weniger schwierigen Rätsels zu zerbrechen, eine aufgegebene Zahl zu erraten, oder wie die Aufgaben immer heißen mögen. Von dieser im Grunde doch recht fruchtlosen Arbeit hebt sich vorteilhaft ein Dauer-Wettbewerb ab, bei dem es gilt, Schlagworte in gereimten Zweizeilern zu schaffen, die irgendwo auf dem weiten Gebiete der Unfallverhütung verwendet werden können — kurze Verse, die vor der „Tücke des Objekts" warnen und die vielen Gefahren des Alltags zeigen, die durch menschliche Gedankenlosigkeit entstehen —. Weit über 3000 Verse sind bisher bei diesem Wettbewerb eingegangen, und manche einprägsame Formulierung wird im Kampf gegen die Unfallgefahren eingesetzt werden können. Der Wettbewerb, der ständig fortgesetzt wird, hat als Veranstalterin die „Schweizer Union", eine unsrer ältesten Versicherungsgesellschaften, die schon durch ihre Suvus-Versicherung Neuland betreten, und nun in verdankenswerter Weise eine überlegte Unfallverhütung unter Mitarbeit aller Bevölkerungsschichten an die Hand genommen hat. Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist weder mit Unkosten, noch mit irgend einer Verpflichtung verbunden. Wer immer mitmachen will, erhält von der Generalagentur in Zürich (Adresse: SUVUS-Postfach No. 180, Zürich-Fraumünster) die Wettbewerbsbedingungen auf einer überaus praktischen und lehrreichen Suvus-Tafel, die zudem wertvolle Angaben über die Erste Hilfe bei Unglücksfällen etc. enthält, völlig gratis zugesandt (nur 20 Cts. für Porto und Verpackung). Der Wettbewerb dauert bis Ende 1936 — wer mitarbeitet, leistet damit Dienst an der Allgemeinheit **und hat die Chance, einen Preis von Fr. 100.— zu gewinnen.**

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 18a, n° 184848. Procédé de fabrication de fils, filaments, bandes, etc. artificiels. — Henry Dreyfus, Celanese House, 22 et 23, Hannover Square, Londres W. 1 (Grande-Bretagne).

Cl. 21c, n° 184850. Métier à tisser des gazes. — Pierre Diederichs, Sainte-Colombe-les-Vienne (Rhône, France). „Priorité: France, 30 juillet 1934."

Kl. 21c, Nr. 184851. Verfahren zur Herstellung von Stoffbahnen mit ausschließlich schräg verlaufenden Fäden auf dem Schaftwebstuhl. — E. Schubiger & Cie. A.-G., Uznach (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 184852. Verfahren und Einrichtung zur Herstellung von Drehergeweben. — Otto Keller, Neuthal-Gibswil (Schw.).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterricht

Kurs über Anwendungen des Mikroskopes in der Textiltechnik.

Leitung: Herr Prof. Dr. E. Honegger und Herr Ing. H. Keller.

Kursort: Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie an der Eidg. Techn. Hochschule. Eingang Clausiusstraße.
Kursdauer: Zirka fünf Samstagnachmittage von 14^{15}—17 Uhr.
Kursanfang: Samstag, den 17. Oktober 1936.
Kursgeld: Fr. 10.—.

Die Anmeldungen sind bis spätestens Ende September an E. Meier-Hotz, Waidlistr. 12, Horgen zu richten. Betreffend Kursabhaltung wird persönliche Mitteilung gemacht.

Kurs über Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaftgewebe und Materiallehre.

Leitung: Herr Emil Suter-Weber.

Kursort: Zürcherische Seidenwebschule.
Kursdauer: 20 Samstag-Nachmittage, von 14^{15}—17 Uhr.
Kursanfang: Samstag, den 24. Oktober 1936.
Kursgeld: Fr. 40.—, Haftgeld Fr. 10.—.

Die Anmeldungen sind bis 5. Oktober an E. Meier-Hotz, Waidlistraße 12, Horgen zu richten. Betreffend Kursabhaltung wird persönliche Mitteilung gemacht.

Schaftmaschinenkurs und Erlernung des Kartenschlagens.

Leitung: Herr Dietrich und Herr Eichholzer.

Kursort: Maschinenfabrik Gebr. Stäubli & Co., Horgen, Seestraße (Richtung Käpfnach).
Kursdauer: Zirka sechs Samstagnachmittage von 14^{15}—17 Uhr.
Kursanfang: Samstag, den 17. Oktober 1936.
Kursgeld: Fr. 5.—.

Die Anmeldungen sind bis Ende September an E. Meier-Hotz, Waidlistr. 12, Horgen zu richten. Betreffend Kursabhaltung wird persönliche Mitteilung gemacht.

Die Unterrichts-Kommission.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 14. September, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Nachdem sich erfreulicherweise bereits eine größere Anzahl Mitglieder regelmäßig einfinden, ergeht unsere Einladung auch an die bisher noch Fernstehenden. Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Stellensuchende

1. **Jüngerer Webereitechniker** mit Webschulbildung und Webereipraxis.

2. **Jüngerer Hilfsdisponent** mit Webschulbildung und dreijähriger Praxis auf Dispositionsbüro einer Seidenweberei.

4. **Jüngerer Stoffkontrolleur** mit Webschulbildung und Erfahrung in rohen und gefärbten Geweben.

7. **Jüngerer kaufm. Angestellter** mit Webschulbildung und praktischer Erfahrung auf Fabrikationsbüro.

11. **Webereiangestellter** mit Webschulbildung und langjähriger Praxis in Feinweberei.

14. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung, In- und Auslandspraxis in Kleiderstoff-Disposition.

15. **Jüngerer Textilfachmann** mit Webschulbildung, lang-

Vertretungen

Das Sekretariat 5020
der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft
verfügt über eine große Zahl von Adressen von Personen und Firmen auf den verschiedenen Plätzen, welche die **Vertretung von schweizerischen Firmen der Seidenindustrie zu übernehmen wünschen. Fabrikanten und Seidenwaren-Großhändler,** die Vertreter suchen, wollen sich an das Sekretariat, Gotthardstraße 61, Zürich 2, wenden.